

# Schriftenreihe Lehmuseum Gnevsdorf

## Heft 3: Franz Volhard - Besprechung

Das Lehmuseum in Gnevsdorf publiziert seine Sonderausstellungen über herausragende Gestalter in kleinen bibliophilen Heften, die nun auch in unserem Onlineshop erhältlich sind ([www.baubiologie-shop.de](http://www.baubiologie-shop.de)).



Heft 3, 2015: Franz Volhard  
Architekt und Forscher  
Schauer + Volhard Architekten  
**Impulse für den Lehm- und Holzbau**  
Zeitgemäßes Bauen  
mit Holz und Lehm

Deutschlands erstes und einziges Lehmuseum ([www.lehmmuseum.de](http://www.lehmmuseum.de)) findet man in einer denkmalgeschützten Feldsteinscheune in Gnevsdokuself, einem mecklenburgischen Dorf zwischen Berlin und Hamburg. Das Lehmuseum präsentiert dort den Bodenschatz Lehm und seine Entstehungsgeschichte, die Nutzung und Verwendung des Lehms in der Tierwelt, Lehm als

Baustoff mit Prüfgeräten und typischen Werkzeugen, historische Lehm- und Holzbautechniken und nicht zuletzt den modernen Lehm- und Holzbau. Zudem zeigt es jährlich zwei interessante Sonderausstellungen. Bisher drei Themen dieser Sonderausstellungen publiziert der FAL e.V. – Verein zur Förderung ökologisch-ökonomischer Lebensverhältnisse westlich des Plauer Sees – als handliche und informative 48-seitige Hefte. Kongenial zu dem schönen Naturmaterial sind auch die Hefte sehr ästhetisch von Andrea Silbermann und weiteren Gestaltern produziert. Sie sind ein Augenschmaus und informieren über aktuelle Gestalter, für die Lehm eine Herzensangelegenheit ist. 2015 erschien Heft 3, „Impulse für den Lehm- und Holzbau – Zeitgemäßes Bauen mit Holz und Lehm“. Franz Volhard ist Architekt und Autor zahlreicher Publikationen zum Thema Bauen mit Lehm. Seine Schwerpunkte sind Lehm- und Holzbaustoffe im Holzbau, vor allem Leichtlehm. Er setzt nachhaltige Lehm- und Holzbaustoffe in moderner Architektur mit konsequenter Ästhetik ebenso ein, wie bei detailgetreuen Sanierungen. Für beide Fälle hat er vom Bestand gelernt. So hat er etwa Lehmausfachungen und -putze aus dem 13. Jahrhundert und jüngere systematisch untersucht. Das Heft enthält ein Interview, beschreibt seine Forschungen, Projekte aus Sanierung und Denkmalpflege sowie neues Bauen mit Holz und Lehm. Damit bietet es einen schönen Einstieg in die Arbeiten eines der wichtigsten deutschen Lehmarchitekten und sorgfältigen Gestalters. Texte sowohl in Deutsch

als auch in Englisch richten das Heft international aus. Atmosphärische Bilder, grafisch schön gesetzt, lassen es auch als Weihnachtsgeschenk gut aussehen.

*Achim Pilz*

Heft 2, 2013  
Ziegert|Roswag|Seiler  
Architekten und Ingenieure:  
Natürlichkeit und Tradition –  
Architektur im Dialog



Heft 1, 2011  
Gernot Minke:  
Gewölbe zum Wohnen und Arbeiten, zum Musizieren und Meditieren –  
Bauten des Architekten Gernot Minke aus den Jahren 1975 bis 2010



Unterstützen Sie dieses wundervolle kleine Museum.  
Werden Sie Mitglied im Förderkreis Lehmuseum Gnevsdorf e.V.  
[www.lehmmuseum.de](http://www.lehmmuseum.de), [http://lernpunkt.lehm.de/wp3/?page\\_id=2163](http://lernpunkt.lehm.de/wp3/?page_id=2163)  
Kontakt: [lehmmuseum@web.de](mailto:lehmmuseum@web.de),  
Tel: 038737 3 38 30  
Spendenkonto:  
IBAN DE19 1405 1362 1301 0133  
20, Sparkasse Parchim – Lübz